

AOK Vivantes Technische Universität München

Ergebnisse der Evaluation des Innovationsfondsprojektes „Cardiolotse“

DESIGN/METHODIK

Es wurde eine **prospektive randomisiert-kontrollierte Studie** auf Basis von Primärdaten und Routinedaten der Gesetzlichen Krankenversicherung durchgeführt. Die Intervention durch den Cardiolotse wird mit der Regelversorgung unter Alltagsbedingungen verglichen. Eingeschlossen wurden 2.862 Versicherte der AOK Nordost, Alter ≥ 18 Jahre, die mit einer der Indexdiagnosen I20-I25 (Koronare Herzkrankheit), I47-I49 (Herzrhythmusstörungen), I50 (Herzinsuffizienz) in einem Vivantes-Klinikum stationär aufgenommen wurden.

Primäres Studienziel ist die Reduktion einer stationären Wiederaufnahme innerhalb von 12 Monaten nach dem qualifizierenden Krankenhausaufenthalt.

Sekundäre Studienendpunkte sind die Mortalität, die Krankenhausverweildauer, die Lebensqualität, die Patientenzufriedenheit sowie die Inanspruchnahme und Kosten stationärer und ambulanter Gesundheitsleistungen.

Neben **quantitativen Befragungen** wurden auch **qualitative Interviews** sowie eine **Wirksamkeits- und gesundheitsökonomische Analyse** durchgeführt. Begleitend fand eine **Prozessevaluation** statt. Die unabhängige Evaluation wurde von der Technischen Universität München durchgeführt.

ZENTRALE ERGEBNISSE

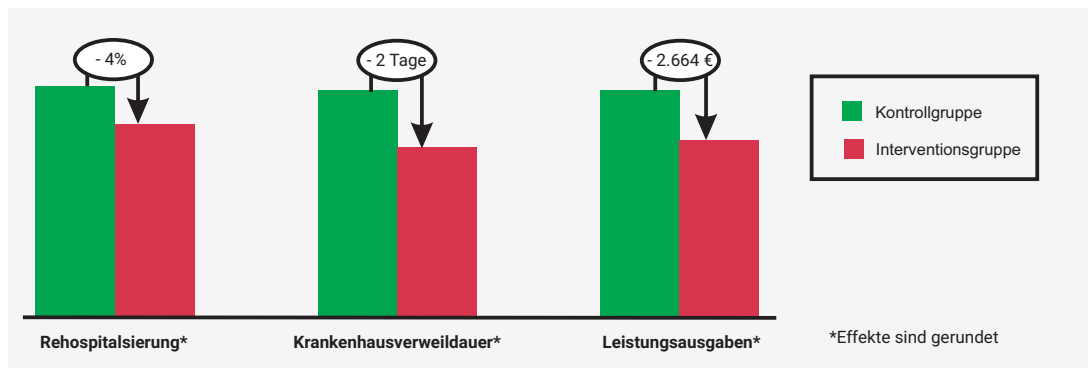
Es konnten sowohl die Rehospitalisierungsrate als auch die Anzahl an Rehospitalisierungen mit Indexdiagnose reduziert werden. Durchschnittlich mussten 62,6 % der Patient*innen der Interventionsgruppe innerhalb von 12 Monaten wieder stationär aufgenommen werden im Vergleich zu 66,4 % der Patient*innen der Kontrollgruppe. Die Rate der Patienten mit stationärer Wiederaufnahme war in der Interventionsgruppe somit signifikant geringer als in der Kontrollgruppe.

Auch die durchschnittliche Krankenhausverweildauer war in der Interventionsgruppe signifikant geringer als in der Kontrollgruppe. Innerhalb von 12 Monaten waren Patient*innen der Interventionsgruppe durchschnittlich 14,6 Tage im Krankenhaus. Patienten der Kontrollgruppe waren 16,7 Tage im Krankenhaus. Keine signifikanten Unterschiede fanden sich bei der Sterblichkeit sowie der gesundheitsbezogenen Lebensqualität in den Studiengruppen.

Die Gesamtkosten der Interventionsgruppe waren im Vergleich zur Kontrollgruppe um 2.664,13 € geringer. Dabei entfiel der größte Anteil auf die stationären Kosten, die in der Interventionsgruppe um 2.068,34 € signifikant niedriger waren als in der Kontrollgruppe.

EVALUATIONSERGEBNISSE BESTÄTIGEN „CARDILOTSE“ WIRKT!

- ⇒ **Rehospitalisierung** konnte innerhalb eines Jahres signifikant gesenkt werden
- ⇒ **Krankenhausverweildauer** konnte innerhalb eines Jahres signifikant gesenkt werden
- ⇒ **Leistungsausgaben** konnten signifikant reduziert werden, insbesondere im stationären Bereich



Kontakt

Sie möchten gern mehr über „Cardiolotse“ erfahren? Schreiben Sie uns einfach an oder besuchen Sie uns im Internet:

E-Mail: cardiolotse@nordost.aok.de

Internet: www.cardiolotse.de